

109-4/116

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Důlo

Čj. 109-4/116

Přílohy 20 listů

ST S

IV. B - 5 / 40.



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Sudetenland

Kreisleitung Prag

Der Kreisleiter

An den
Herrn Staatssekretär
SS Gruppenführer K.H.F r a n k

Prag IV

Czerninpalais.

Anfer Zeichen: M-Py.

Ihr Zeichen:

Prag III., Kampa 15. August 1940.

Protectorat Böhmen und Mähren

Gegenstand: Kundgebung am 17. August 1940.

Fernruf 479-51 - 5

Über Weisung des Reichspropagandaamtes finden in allen Städten des Reiches zur Zeit Kundgebungen über gewisse Themen statt, die in der Presse durch möglichst grosse Aufmachung ihre Wirkung bei der Bevölkerung erzielen sollen. In Prag findet diese Kundgebung am Samstag den 17. August um 20 Uhr im Festsaal des Deutschen Hauses statt.

Es spricht erstmalig in Prag der Stellvertretende Gauleiter, Reichsamtsleiter Dr. Richard Donnevert über das Thema "Jeder Deutsche ein Anti-Churchill" und Reichsredner Rudolf Sandner über das Thema "Vom Volke der Dichter und Denker zur Ordnungsmacht des Kontinentes."

Ich lade Sie zu dieser Veranstaltung höflichst ein und würde mich freuen, Sie persönlich begrüßen zu dürfen. Ich erbitte mir eine freundliche fernmündliche Antwort auf Rufnummer 47951/32.

Heil Hitler!

komm. Kreisleiter, Prag
Ing. Konstantin Höss.



1035

96.9-IV-B-5/40.

16. August 1940.

17. VIII. 1940

An Herrn
Kreisleiter Ing. H ö s s ,
P r a g III,

Kampa 14.

Lieber Höss !

Für die Einladung vom 15.8.1940 - Zeichen M-Py,
betreffend Kundgebung am 17.8.1940, danke ich Dir
herzlich. Leider ist es mir wegen anderweitiger
Verhinderung nicht möglich, der Einladung Folge
zu leisten. Herr Unterstaatssekretär Dr. v. Burgs-
dorff wird mich vertreten.

Heil Hitler !

2.) K.H. mit 1 Anlage
Herrn v. Burgsdorff
abredegemäss zugeleitet.

6/18/1
IV 95

24 pbr uni zu Fr. Fuchs, Bertsch
in a gnyy Mitgroumann.

Handwritten signatures and stamps at the bottom right corner.

An den
Sicherheitsdienst für Bühnen
und Mähren
SD-Leitabschnitt

F r a g X I X

Sachsenweg

Ing.H./Hei.

7.Mai

40.

Nicht gemeldete Volksdeutsche aus
dem Block Dobschichowitz.

Ich habe wiederholt darauf hingewiesen, dass es heute noch Volksgenossen gibt, welche sich nicht getrauen, ihr Bekannntnis zum Deutschtum offen abzulegen. Ich habe nunmehr aus dem Bereich des Blockes Dobschichowitz der Ortgruppe Radotin nachstehende Einzelbeispiele herausgegriffen, welche ich Ihnen hiermit zur Kenntnis bringe:

- Männer:
1. B r o s c h Wenzel, gebürtig aus Mies, hat sich trotz Aufforderung nicht als Deutscher gemeldet. Fürchtet sich vor den Tschechen, vielleicht auch vor Arbeitslosigkeit. Anschrift: Dobschichowitz Nr. 167.
 2. V r a b e c Eduard, wohnhaft in Černolice, Post Dobschichowitz, Pensionist, Oficial i.R. Über 60 Jahre alt.
 3. B e r k a Anton, wohnh. in Dobschichowitz Nr. 185. Technische Frau, Kinder tschechisch erzogen. Gebürtiger Wiener. Spricht fehlerhaft tschechisch. Beide erwachsene Söhne vorher im tschech. Polizeidienst, nach der Machtübernahme vorübergehend bei der Gestapo angestellt gewesen.
- Frauen:
1. C z e c h Marie aus Replitz, stammt aus Patrizierfamilie. Nichten und Nefee Mischlinge, Anschrift: Dobschichowitz Nr. 314.
 2. P e l l e r Marie aus Karlsbad, Frau eines jetzt hier angestellten Postboten, nach dem Oktober 38

IB 5

5.1940.

hierher gezogen. Spricht nur deutsch. Mann Tscheche, spricht in fehlerfreies Karlsbader Dialekt, Kinder deutsch erzogen (4); der Größte, jetzt 10Jährige besucht jetzt hier die tschechische Schule, wohnt: Dobschichowitz 533.

3. F u b a t H., Dobschichowitz Nr. 224, stammt aus Tirol, spricht nur deutsch. Mann Regierungsrat i.R., Tscheche. Sohn aus 1. Ehe deutsch erzog.
4. P o l s n e c k f : Gattin eines Gendarmen hier, hat 2 Kinder, stammt aus dem Sudetengau, hat sich jetzt zum souručenství gemeldet.

Ähnliche Beispiele wären aus den anderen Blocks dieser Ortsgruppe und aus den anderen Ortsgruppen meines Kreisgebietes selbstverständlich sehr zahlreich zu nennen.

Durchschlag dieses Schreibens ergeht an den Herrn Staatssekretär und an den Herrn Oberlandrat.

Heil Hitler !
Der komm. Kreisleiter.
(Ing. Konstantin HSB)



58810

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei



Gau Sudetenland
Kreisleitung Prag

5
Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 9. MAI 1940
Tgb. N. 2895 B

Der Kreisleiter

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank

Prag
Czerninpalais

Unser Zeichen: Ing.H./Hei. Ihr Zeichen:

Prag III., Kampa 7. Mai 1940.
Protektorat Böhmen und Mähren

Gegenstand: Nicht gemeldete Volksdeutsche aus
dem Block Dobschowitz.

Fernruf 479-51 - 5

Beigeschlossen überreiche ich Ihnen Durchschrift
meines heutigen Schreibens an den Sicherheits-
dienst zur Kenntnisnahme.

Heil Hitler!
Der komm. Kreisleiter.
(Ing. Konstantin HÖB)



1 Beilage.

Prag, den 5. August 1940.

1.) Vermerk.

Eine weitere Verfolgung der Angelegenheit erübrigt
sich, da der SD-RP4 mit ihr befasst ist.

2.) Z.d.A.

Prag, den 30. Juli 1940.

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank

Vermerk
S S
I I
Czerinpalais

27. April 40.

Inzwischen sind Vorsichtsmaßnahmen getroffen, die
tschechische Hausbesitzer zu veranlassen, freie-
stehende Wohnungen durch einen öffentlichen An-
schlag an dem betreffenden Hause anzukündigen.

Es kommt in den letzten Monaten sehr häufig vor, dass
freie Wohnungen in Prag nicht an Deutsche vermietet
werden. Tschechische Hausherren kündigen freigewordene
Wohnungen überhaupt nicht an, sondern geben sie nur an
tschechische Bekannte oder Vermittlungskanzleien bekannt.
Einzelne Hausbesorgerinnen haben in Unkenntnis dessen,
dass es sich bei der vorsprechenden Partei um Deutsche
handelt, offen erklärt, dass sie vom Hausherrn den Auf-
trag hätten, keine deutsche Partei aufzunehmen und zu
erklären, die Wohnung sei bereits besetzt.

Durch diese Praxis erschwert sich das Finden einer ge-
eigneten Wohnung für deutsche Wohnungssuchende Parteien.

Ich bitte Sie, Staatssekretär, veranlassen zu wollen,
dass durch eine geeignete Verordnung die Hausbesitzer
gezwungen werden, freigeordnete oder leerstehende Woh-
nungen durch einen Anschlag an dem Hause kenntlich zu
machen.

18810

Heil Hitler!
Der komm.Kreisleiter.
(Ing. Konstantin HBS)

1/182

35

Prag, den 30. Juli 1940.

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank

1.) Vermerk.

Inzwischen sind Vorschriften ergangen, die tschechische Hausbesitzer zwingen, freistehende Wohnungen durch einen öffentlichen Anschlag an dem betreffenden Hause anzuzeigen.

Damit hat der umstehende Schriftsatz seine Erledigung gefunden.

2.) Z.d.A.

Durch diese Zwischenfälle ist die Erledigung der Angelegenheit für deutsche Wohnungseigentümer insofern erschwert, als durch eine gesetzliche Verfügung die Hausbesitzer gezwungen werden, Anschläge an dem Hause kenntlich zu machen. Ich bitte Sie, Staatssekretär, veranlassen zu wollen, dass durch eine gesetzliche Verfügung die Hausbesitzer gezwungen werden, Anschläge an dem Hause kenntlich zu machen.



18610

Herr Hitler!
Der komm. Kreisleiter,
(Ing. Konstantin Höb)

IV B 5

132

23. März 1940.

1.)

24/12 MA

An Herrn

Kreisleiter Ing. Konstantin H ö s s,

P r a g.

Kreisleiter !

Auf Weisung des Herrn Staatssekretärs über-
sende ich hiermit eine Meldung des SS-Oberscharführers
Rechtsanwalt Dr. Hanns Kohl, Prag, mit der Bitte,
den Fall nachzuprüfen und von dem Ergebnis Mitteilung
zu machen.

88810

Heil Hitler !

h.

Oberregierungsrat.

2.)

Wvl. am ^{5.} 22.4.1940 bei dem Unterzeichner.

IV 35

8
W-Abschnitt XXXIX
I A/O Az. 10e/27.4.40

Prag, den 30. April 1940

Betr.: Sammlung der Führerspende.

Bezug: Meldung des W-Oberscharführer Hans Kohl, Stab W-Abschnitt

Anlg.: - 1 -

XXXIX

An den

Höheren W- und Polizeiführer Böhmen - Mähren,

Prag IV.,

Czernin Palais.

Mit Bezugnahme auf den von dem Führer des W-Abschnitts XXXIX bereits persönlich übergebenen Vorgang betr. Sammlung anlässlich des Führergeburtstages einer Prager Ortsgruppe, überreicht der W-Abschnitt XXXIX im Nachgang in der Anlage ein weiteres Schreiben des W-Oberscharführers Dr. Hans Kohl mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Der Führer des W-Abschnitts XXXIX
i.A.



L. Lütjens
W-Obersturmbannführer.

58810

Vorgang!

1. 15. 40

beigefügt

*mit
1075*

J. U. Dr. Hanns Kohl
Rechtsanwalt Dr. K.-K.
Prag II, Hlavickovo nám. 20
Telefon 210,35 / Postsparkassenkonto 207,509

Prag, am 26. April 1940.

Betrifft: Sammlung der Führerspende.

An den
44-Abschnitt XXXIX
P r a g .

9

44-Abschnitt XXXIX			
R3-			
Eingang am: 27. IV. 1940			Anlg.:
Führer	Betreiber	Abt.	Beerb.
<i>fm</i>	<i>W</i>	<i>J</i>	

Auftragsgemäss erstattete ich seinerzeit Meldung über das ungewöhnliche Vorgehen bei der Sammlung der Führerspende. Ich habe nun sowohl vom Kreis Prag als auch von der Ortsgruppe die entsprechenden Aufklärungen erhalten, dass das Vorgehen der Gattin des NSV Blockwalters nicht den Weisungen der Partei entspricht, da die Partei den strikten Auftrag gegeben hat, diese Sammlungen tatsächlich nur als Spenden und Gaben durchzuführen.

Heute erschien bei mir Herr Talowitz, Ortsgruppenamtsleiter der NSV mit Frau Rost, der Gattin des Blockwalters, welche seinerzeit bei mir den Betrag einheben wollte, um noch einmal mündlich die Sache aufzuklären.- Ich persönlich betrachte den ganzen Fall als erledigt.

Ueber das Einschreiten des Kreises und der Ortsgruppe erstatte ich hiemit Meldung.

1891

Heil Hitler!

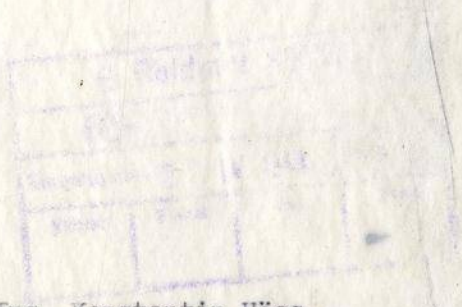
Kohl.

44-Ober-Scharführer.

10

22. Juli 1940.

23. VII. 1940
H.H.



An
Herrn Kreisleiter Ing. Konstantin Höss,
Prag.

Kreisleiter !

Im Nachgang zu dem hies. Schreiben vom 23.3.1940 - ohne Zeichen, betreffend Meldung des 4-Oberscharführers Rechtsanwalt Dr. Hans Kohl, Prag, setze ich Sie davon in Kenntnis, dass Oberscharführer Kohl nachträglich mitgeteilt hat, die beteiligte Sammlerin habe sich entschuldigt. Er sähe damit die Angelegenheit als erledigt an, eine Auffassung, auf Grund derer ich Sie bitte, das angeführte Schreiben zu den Akten zu nehmen.

08810

Heil Hitler!

h.

Oberregierungsrat.

2.) Z.d.A.

W B 5

10

11

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei



Gau Sudetenland

Kreisleitung Prag

Prag, den 30. Juli 1940

Der Kreisleiter

An den

Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank

Prag - Czerninpalais

Unser Zeichen: Ing.H./Hei. Ihr Zeichen:

Prag III., Rampa 16. Februar 1940.

Protektorat Böhmen und Mähren

Fernruf 479-51 - 5

Gegenstand: Deutsches Rotes Kreuz.

A.A.D.S. (S)

Ich wurde seinerzeit, Staatssekretär, vom Herrn Reichsprotector zum Gruppenleiter des Deutschen Roten Kreuzes berufen. In dieser meiner Eigenschaft erhielt ich Kenntnis davon, dass im Zusammenhang mit dem geplanten Ankauf des Hauses Sonneng.27 eine Meinungsverschiedenheit zwischen dem Herrn Reichsprotector und dem stellvertretenden Landesführer, Pg.Dr.Plato, zu Tage getreten ist.

Durch Verfügung des Reichsprotectors ist der Kaufvertrag rückgängig gemacht worden. Pg.Dr.Plato hat daraufhin sein Amt im Deutschen Roten Kreuz zur Verfügung gestellt.

Ohne mich in Angelegenheiten einmengen zu wollen, glaube ich mich doch verpflichtet, Sie, Staatssekretär, darauf aufmerksam machen zu müssen, dass hier vielleicht zum Schaden der Arbeit des DRK etwas geschieht, was durch Ihr persönliches Eingreifen vielleicht verhindert werden kann.

Da ich mich bisher in allen Angelegenheiten an Sie gewendet habe, wäre ich Ihnen auch in diesem Falle im Interesse des DRK dankbar, wenn Sie sich über die Angelegenheit Bericht erstatten liessen.

Heil Hitler !
Der komm. Kreisleiter.
(Ing.Konstantin Höß)

Frank

*Dr. am 29. 3. 1940 bei dem
Entgegenn.*

1. 25/2.40.

Bitte wenden !

135

11a



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Stellungnahme

Prag, den 30. Juli 1940.

Der Reichsleiter

An den
1.) Vermerk.

Die einschlägige Angelegenheit ist nach einer von Herrn Plato mündlich gemachten Mitteilung als erledigt anzusehen. Daher

2.) z.d.A.

Ich wurde beauftragt, Staatssekretär, vom Herrn Reichsprotector zum Gruppenleiter des Deutschen Roten Kreuzes zu werden. In dieser meiner Eigenschaft erhielt ich Kenntnis davon, dass im Zusammenhang mit dem geplanten Ankauf des Hauses Sonntag, 27. eine Meinungsverschiedenheit zwischen dem Herrn Reichsprotector und dem stellvertretenden Landesführer, Dr. Plato, zu Tage getreten ist.

Durch Verfügung des Reichsprotectors ist der Kaufvertrag rückgängig gemacht. Dr. Plato hat daraufhin sein Amt im Deutschen Roten Kreuz zur Verfügung gestellt. Ohne mich in Angelegenheiten einzumengen zu wollen, glaube ich mich doch verpflichtet, Staatssekretär, darauf aufmerksam zu machen, dass hier vielleicht zum Schaden der Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes, was durch ihr persönliches Handeln vielleicht verhindert werden kann.

Da ich mich bisher in allen Angelegenheiten an Sie ge- wendet habe, wäre ich Ihnen auch in diesem Falle im Interesse des DRK dankbar, wenn Sie sich über die Angelegenheit Bericht erstatten ließen.

Hell Hitler!
Der Komm. Reichsleiter
(Ing. Konstantin Hüb.)



01979

V B 5


Sitte werden!

12

Prag, den 3. November 1939.

Mit 1 Anlage dem
Herrn Unterstaatssekretär
vorgelegt.

Der Vorgang stammt von Herrn Kreisleiter Höss, Prag.
Dem Herrn Staatssekretär, der von dem Vorgang Kenntnis
genommen hat, ist von einer Anweisung im Sinne der von
Herrn Höss gemachten Ausführungen nichts bekannt.
Vorsorglich lässt jedoch der Herr Staatssekretär Sie
um eine Nachprüfung der Angelegenheit und ggf. um die
Zurücknahme der Anweisung bitten.


Regierungsrat.

3/11
fr. Priesberger

der Minister hat sich auf mein geschriebenes
Anmerk. von dem Auswärtigen bezogen
24. Nov. 1939
6-R.

6

Eine solche Anweisung wurde nicht. In dem
den Ministerium am 14. Sept. mundlich mitgeteilt.

fr. Ministerium am 14. Sept. 1939

Prag 2/11

8115

IV B 5

6

1. d. d. 1. 1939

Dem Vernehmen nach gibt es im Amte des Reichsprotectors eine Weisung, die es den dort Beschäftigten unmöglich macht Dienst in der Partei oder den Gliederungen in Prag zu machen. Zumindest kann sich der eine oder der andere auf diese Weisung berufen. Die Arbeit der Partei ist nicht weniger wichtig, als die einzelner Beamter des Reichsprotectors sodass dem Kreisleiter eine derartige Pauschalweisung, wenn sie bestehen sollte, nicht ganz richtig erscheint. Wir bitten um Ueberprüfung und Abstellung.

13

Prag, den 3. November 1939.

14

1. V e r m e r k :

Der Herr Staatssekretär hat den Antrag von Herrn Kreisleiter Höss, Prag, auf Berücksichtigung der Deutschen Agrarischen Druckerei, Prag, mündlich zurückgewiesen. Massgebend für die Entscheidung des Herr Staatssekretärs war die Erwägung, dass aus staatspolitischen Erwägungen heraus die Druckerei des "Neuen Tags" unterstützt werden kann.

2. Z.d.A.

[Handwritten signature]



01010

IV 85

Der Kreisleiter bittet den Staatssekretär zu erwägen, ob nicht in der Zukunft ein Teil der Lebensmittelkarten auch in der Deutschen Agrarischen Druckerei gedruckt werden könnten, welche sich um die deutsche Sache in Prag auch verdient gemacht hat. 15

Der Kreisleiter bittet den Staatssekretär zu erwägen, ob nicht in der Zukunft ein Teil der Lebensmittelkarten auch in der Deutschen Agrarischen Druckerei gedruckt werden könnte, welche sich um die deutsche Sache in Prag auch verdient gemacht hat.

16

14 P 2/10



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Bez. Sudetenland
Kreisleitung Prag

Kreisstabsamtsleiter.

Handwritten in red ink: RIX

Ihr Zeichen

Ihr Zeichen:

Prag, den 28.IX. 19...
Fernruf 277-51 - 3

Gegenstand:

Ab 2. Oktober 1939 arbeitet die Kreisleitung der NSDAP mit allen Ämtern in ihrer neuen Dienststelle Prag III Kampa 506. (Fernruf 479 51-4)

Aus diesem Anlasse gestatte ich mir, einen Plan der Innenstadt mit genauer örtlicher Angabe der Dienststelle zu überreichen, um Ihnen bei einem Besuche in der Kreisleitung die Anfahrt möglichst zu erleichtern.

Heil Hitler!

komm. Kreisstabsamtsleiter, Prag
(Viktor v. Meduna)

Handwritten signature in black ink: Viktor v. Meduna

IV B 5



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
 Kreisleitung Prag
 III. Kleinseite, Kampa 506

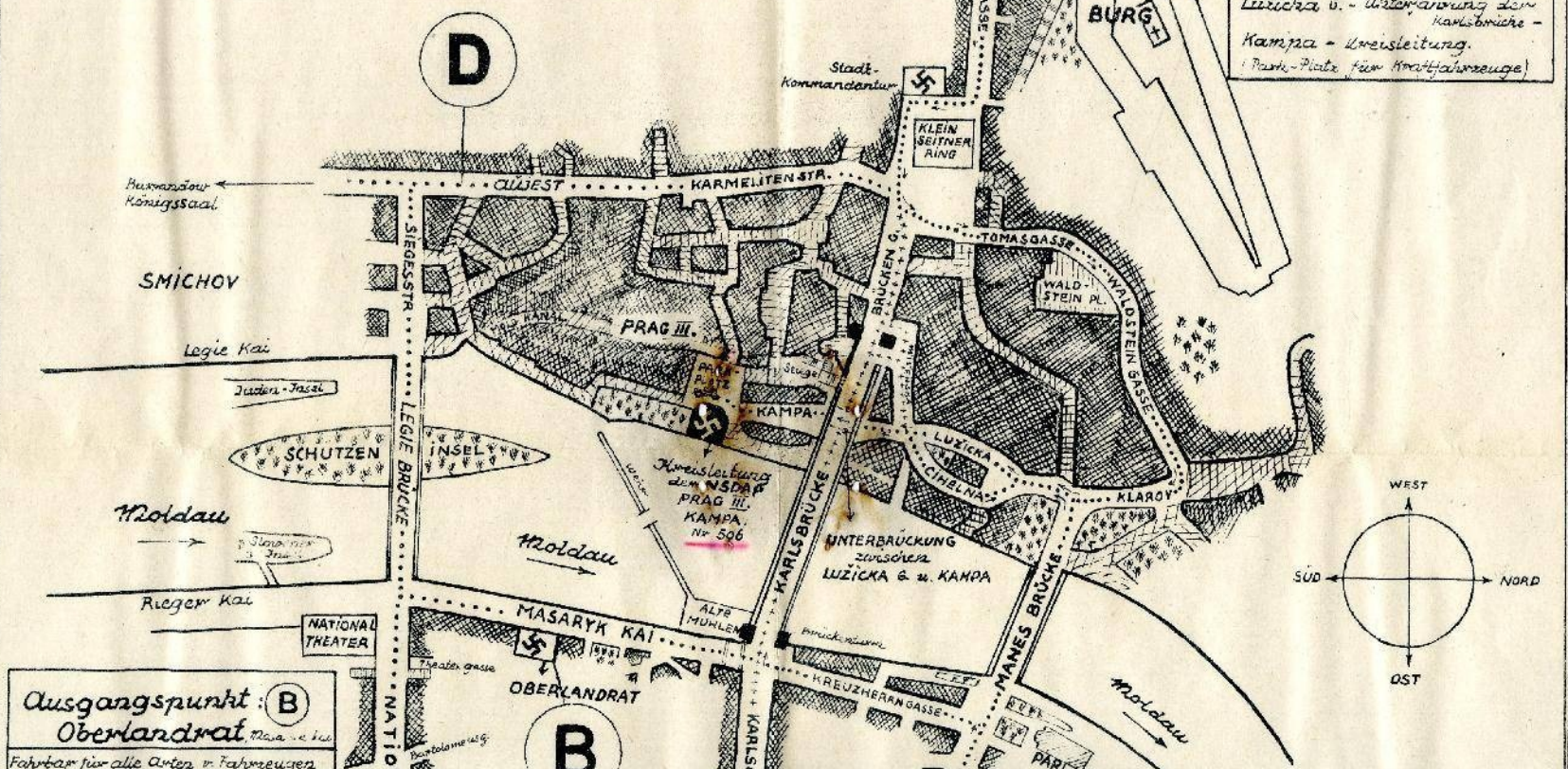
Wegweiser zur Kreisleitung, Prag III. Kampa Nr. 506

Ausgangspunkt: D
Smichov - Auješt

Fahrbar für alle Arten v. Fahrzeugen Markierung:	Fahrbar nur für kleinere Personenautos Markierung: + + + + + + +
Auješt - Karmelitenstr. Kleinseitner Ring - Tomasgasse - Waldsteingasse - Klarow (rechts einbiegen) - Luzicka G. (die Manes Brücke vorbei links Hand) Unterführung d. Karlsbrücke Kampa - Kreisleitung. (Park-Platz f. Kraftfahrzeuge)	Auješt - Karmelitenstrasse - Brückengasse Unter dem Brückenturm links einbiegen in die Misenška - Luzicka G. - Unterführung d. Karlsbrücke Kampa - Kreisleitung. (Park-Platz f. Kraftfahrzeuge)

Ausgangspunkt: C
Czernin Palais IV. Loretaner Pl.

Fahrbar für alle Arten v. Fahrzeugen Markierung:	Fahrbar nur für kleinere Personenautos Markierung: + + + + + + +
Loretanerplatz - Loretanergasse - (Burgplatz) - G. zur Königl. Burg - Neruda Gasse - Kleinseitner Ring - Tomasgasse - Waldsteingasse - Klarow (rechts einbiegen) Luzicka G. (die Manes Brücke vorbei links Hand) - Unterführung der Karlsbrücke - Kampa - Kreisleitung. (Park-Platz für Kraftfahrzeuge)	Loretanerplatz - Loretanergasse - G. zur Königl. Burg - Nerudagasse Kleinseitner Ring - Brückengasse Unter dem Brückenturm links einbiegen in die Misenška - Luzicka G. - Unterführung der Karlsbrücke - Kampa - Kreisleitung. (Park-Platz für Kraftfahrzeuge)



Ausgangspunkt: B
Oberlandrat

Fahrbar für alle Arten v. Fahrzeugen

Nationalsozialistische



Deutsche Arbeiterpartei

12

12/9/39

Handwritten red initials, possibly 'P. 8/9'.

Gau Sudetenland
Kreisleitung Prag

Kreisleiter

Herrn

Regierungsrat Dr. Gies,
Persönlicher Referent des
Staatssekretärs Karl Hermann Frank,

Prag - Czerninpalais

Unser Zeichen Ing. H/L.

Ihr Zeichen:

Prag, den 4. September 1939

Protektorat für Böhmen und Mähren

Telefon 277-51 - 3

Gegenstand:

In der Beilage übersende ich Ihnen die Durchschrift meines Briefes an Landrat Dr. Piesbergen zur Kenntnisnahme.



Handwritten red number '87810'.

Heil Hitler !

Der kommissarische Kreisleiter
(Ing. Konstantin HÖß)



Handwritten signature and blue initials 'IV B 5'.

1. Beilage

Bitte wenden !

190a

Prag, den 8. September 1939.

Urschriftlich gegen Rückgabe mit 1 Anlage

Herrn Landrat N a u d é

übersandt.

Der Herr Staatssekretär lässt um eine
Aeusserung über den Stand der Angelegenheit bitten.

Prag - Gezeichnet

Prag, den 8. September 1939
Präsident der Bohemen und Mähren
Nr. 277-51

Gezeichnet
Herrn Landrat

Gruppe Z Prag, den 8 IX. 1939.

Herrn Unterstaatssekretär.

Ich habe den Antrag des Kreisleiters
zur Entscheidung vorgelegt.

I. A.



1973
01910

11. 9.

Handwritten signature in blue ink.

Handwritten signature in blue ink.

Originalautor Vorles

fallen



419.

IV B 5

Kreisleiter

Herrn

Landrat Dr. Piesbergen
Gruppenleiter im Amte des Herrn
Reichsprotectors f. Böhmen - Mähren
P r a g - Czerninpalais

Ing. H/L.

4. September 39

Sehr geehrter Herr Landrat !

Es hat schon lange keine Sitzung der Oberlandräte stattge -
funden.

Da zu diesen die Kreisleiter zugezogen werden sollen, empfinde
ich die mangelnde Gelegenheit zur Aussprache mit Stellen des
Staates als hemmend und ich bitte, die Kreisleiter der NSDAP von
der nächsten Sitzung der Oberlandräte rechtzeitig zu verständigen

Bei diesem Anlasse möchte ich darauf aufmerksam machen, daß ich
als Vertreter des Gauleiters nach einer Verfügung des Staatssekretärs
Karl Hermann Frenk, auch zu den Sitzungen der Gruppenleiter
des Amtes des Herrn Reichsprotectors zugezogen werden soll.

Trotzdem der diesbzgl. Bescheid bereits vor mehreren Wochen ge -
fallen ist, bin ich noch zu keiner Gruppenleitersitzung einge -
laden worden. Ich nehme an, daß das übersehen wurde und bitte
daher, zur nächsten Gruppenleitersitzung gleichfalls rechtzeitig
eingeladen zu werden.

Meine Teilnahme erstreckt sich selbstverständlich nicht auf die
Punkte einer allfälligen Tagesordnung, welche meine Teilnahme
von vornherein ausschließen.

Heil Hitler !

Der kommissarische Kreisleiter
(Ing. Konstantin HÖB)

Versiffen
Tausiffen